Geigelstein (1808 m) - Ostroute

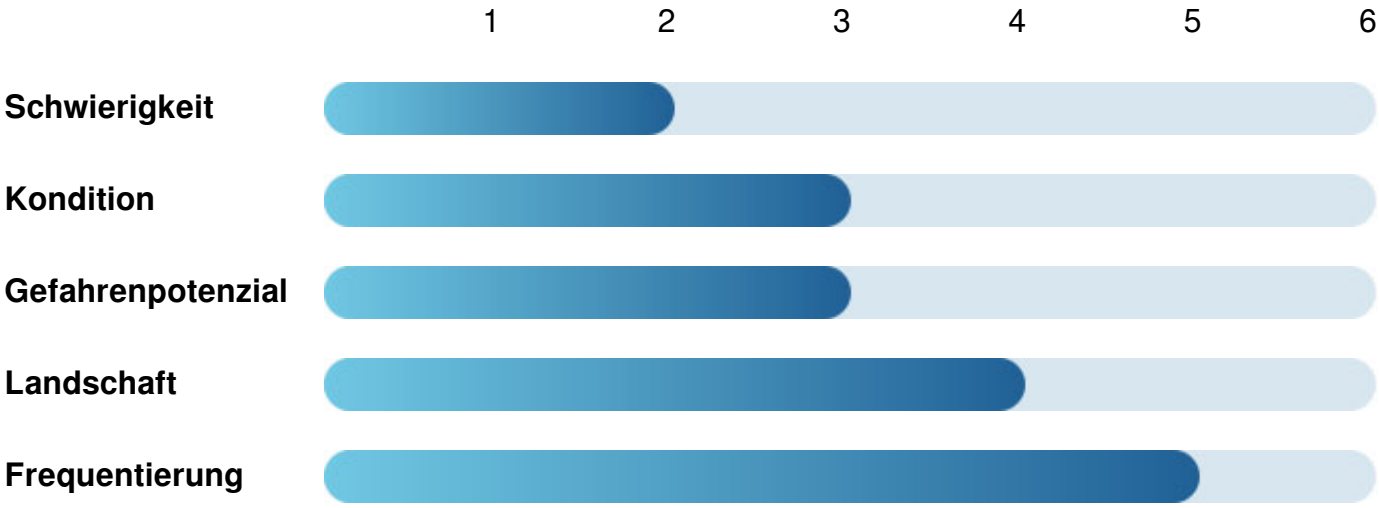
Bergtour | Chiemgauer Alpen

1200 Hm | insg. 05:40 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Der Geigelstein lässt sich vom Prien- oder Achental aus angehen. Bei der Ettenhausener Variante konnte man früher durch Seilbahnbenutzung abkürzen, doch die die Bahn ist nicht mehr in Betrieb. Dafür ist es jetzt etwas ruhiger. Außerdem bietet die hier vorgestellte Variante die Möglichkeit einer lohenden Überschreitung des benachbarten Breitenstein. Dass der Geigelstein einer der schönsten Aussichtsberge im Chiemgau ist, ist unbestritten, egal von welcher Seite man die Tour beginnt.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

A 8 München–Salzburg bis zur Ausfahrt Bernau (bzw. von Osten kommend bis Grabenstätt) und weiter auf der B 305 nach Marquartstein. Kurz nach dem Ort rechts auf die B 307 und über Schleching nach Ettenhausen. Hier folgt man der Beschilderung nach rechts zur Geigelsteinbahn mit dem großen, gebührenpflichtigen Wanderparkplatz (5 Euro / Tag - Stand 2022).
Navi-Adresse: D-83259 Schleching, Geigelsteinstraße 55

Ausgangspunkt:

Ettenhausen (620 m) - Parkplatz der Geigelsteinbahn

Route:

Über die ausgeschilderte Forststraße in ca. 1,5 Stunden zur Wuhrsteinalm (1150 m). Die Seilbahn ist seit 2014 leider nicht mehr in Betrieb. Von der Wuhrsteinalm führt ein breiter Wirtschaftsweg parallel zum Schlepplift hinauf zur Wirtsalm. Einige Meter hinter der Hütte mündet die Straße in einen Pfad. Bei einem Wegweiser geht es rechts (Richtung Geigelstein / Rossalm). Der kleine Bergweg führt in Serpentinen über die Almwiese hinauf in eine Scharte. Von dort nach rechts durch eine Latschengasse zum Rücken des Geigelstein und nun meist etwas links vom Kamm (auf seiner Westseite) in Kehren empor. Kurz unterm Gipfel wird der Steig dann zum Teil schottrig, doch leitet er einen unschwierig zum höchsten Punkt mit Holzkreuz und kleiner Kapelle.

Abstieg:

1. Abstieg wie Aufstieg.
2. Abstiegsvariante Breitenstein - Eine schöne, kleine Rundtour kann man machen, wenn man den benachbarten Breitenstein überschreitet. Dazu steigt man bis zur beim Anstieg erwähnten Scharte ab.

© Tourentipp.com 2026

Wenige Meter unterhalb nach rechts (im Abstiegssinn, also Richtung Süden) und entlang des Grates hinüber Richtung Breitenstein. Dieser Wegabschnitt erfordert schon etwas Trittsicherheit, gerade wenn das Wurzelwerk und die Steine glitschig sind. Bei einer kleinen Stufe wird man vielleicht gar die Hände kurz zu Hilfe nehmen. Die Abzweigungen zur Priener Hütte und zur Wirtsalm lässt man links, bzw. rechts liegen. Am Ende noch einige Meter durch Latschen empor zum Gipfel mit Kreuz (1661m). Man überschreitet den Berg Richtung Südwesten und steigt durch eine breite Latschengasse zu einem Wiesensattel mit Schilderbaum ab. Hier nach links Richtung Ettenhausen / Seilbahn. Der Weg läuft nun rechts der Wiesenmulde, gegenüber vom rauen Kar, gemütlich nach unten. Später wechselt er die Hangseite und umrundet in wenigen Minuten den Breitenstein. Auf Höhe der Wuhrsteinalm (Bergstation) trifft man auf den Anstiegsweg.

Alternative:

Auf den Geigelstein führen zwei weitere schöne Routen: die eine von Süden von der Wandberghütte, die andere von Westen aus dem Priental.

Charakter:

Mittelschwere Bergwanderung über eine Almstraße und einen unschwierigen Bergsteig zum Gipfel. Die mögliche Rundtour über den Breitenstein ist empfehlenswert, erfordert aber ein wenig mehr Trittsicherheit und Zeitaufwand. Das Angebot der Geigelsteinbahn wird man wohl gerne in Anspruch nehmen, denn die Alternative ist die etwas eintönige Forststraße zur Wuhrsteinalm. So kann man also von der Ettenhausener Seite den Geigelstein in relativ kurzer Zeit und auch recht einfach erobern. Und das lohnt sich durchaus. Auch wenn der Gipfel sehr viel besucht ist, sollte man die fantastische Aussicht von dort oben einmal genießen.

Gehezeit:

Aufstieg: ca. 3,5 Stunden; Abstieg: 2 bis 2,5 Stunden. Bei der Variante über den Breitenstein ist im Aufstieg und im Abstieg jeweils ca. 1 Stunde zusätzlich zu veranschlagen.

Tourdaten:

1200 Höhenmeter; Variante Breitenstein-Überschreitung zusätzlich etwa 100 Hm

Jahreszeit:

Mai bis zum Wintereinbruch (wegen des sonnseitigen Gipfelanstieges oft noch spät im Jahr möglich)

© Tourentipp.com 2026

Stützpunkt:

Wuhrsteinalm, privat, ganzjährig bewirtschaftet, 30 Übernachtungsplätze, Telefon: +49 / (0)8649 / 986384.

Info:

Die Infos zum Naturschutzgebiet rund um den Geigelstein sind zu beachten. Man kann sie den örtlichen Hinweisen entnehmen. Im geschützten Gebiet darf man nur die markierten Wege benutzen!

Karte:

Kompass Blatt 10, Chiemsee, 1:50.000. Oder UK L7 vom Bayerischen Landesvermessungsamt, 1:50.000.

Autor:

Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026